

isane Lied 3. Vgl. MEYER *insán*.

is é = *hisé* 1) ‚Antheil‘. — 2) ‚Mal‘ (bei Multiplication) S. 36 b; *ne kind isé me te mira* ‚100 mal schöner‘ (fem. pl.); *di hisé nga te tjerat dite* ‚doppelt so viel wie die übrigen Tage‘; vgl. S. 84 b.

it. Zum Gebrauch des Artikels: *do te te jap kazane tende te ġiðe tsiflik téndine* ‚ich werde Dir Deine ganze Provinz als Dein Landgut geben‘; auch *te te jap kazán, ke je ti, tenden* ‚ich werde Dir die Provinz, wo Du bist, als die Deinige geben‘; *ne kazá a di te te jap tsiflik te tuat* ‚ich werde Dir ein Paar Provinzen als Deine Landgüter geben‘; *djal i mað iti* S. 50 a; vgl. Vorbemerk. S. 20. — *ajó pune ište jotja* S. 63 b; *jotja te benet* S. 25 a, ‚dein Wunsch soll geschehen‘.

j

ja ‚sieh hier!‘ Auch *ja, ši; ja, ketú* ‚hier (wo ich zeige)‘; *ja, ne skate* ‚hier auf der Treppe‘; *ja, ketó* ‚dies hier‘; *ja, tek ište* ‚da ist er‘ (vgl. ngr. *và poũ πέφτει βροχή* ‚da fällt schon Regen‘); *ja, edé u te dua* S. 80 a; *ja, ri edé tjer* ‚ich sitze ja hier und spinne‘; *ja, ke do na pres* ‚er wird uns ja tödten‘ ‚Du siehst ja, dass er uns tödten wird‘; *ja, se ts te betš* ‚höre, was Du thun sollst‘ ‚ich will Dir sagen, was Du thun sollst‘ L.

ja bei einem Imperativ: *ja, te šomi* ‚lasst uns sehen‘; *ja, sjet i, t i šomi* S. 90 a; *ja, te bij* S. 85 a; *ja, t e šomi* ‚bringe ihn her, damit wir ihn sehen‘; *ja, si te duatš, be m* S. 33 a; *ja, de ne tsike, perqimeve* ‚wartet einen Augenblick‘; *ja, škó me mire* Lied 2.

j am je ište jemi jeni jane Conj. *jem jete* 3. Pl. *jene* Impf. *ješe ješe iš ješem ješt išne*. Der Aorist fehlt (ist

dagegen in L sehr häufig: L 7, 10) Opt. *klofte klofsin* (L *kofte*) Part. fehlt (REINHOLD führt *klene* an, als *μετοχή ἀπηρχαιωμένη*, und gibt als Beispiele nur Admirative. In L ist *kene* ganz häufig). *nde kofte, ke t a šohe* L 1 (oft); damit zu vergleichen ist *te iš, ke te me mban veš* S. 80, 36. Als Hülls-verbum wird *jam* nur beim Passivum verwendet: *jemi perpjekur* ‚wir haben uns bemüht‘; *iš munduar* ‚er hatte sich bemüht‘. — *te šom até, ke ište* ‚ich sage Dir die Wahrheit‘; *i ša ajó até, ke iš*. — Weggelassen ist das Verbum substantivum: *ake, ke pa esáp* S. 85 a; *edé aštú me até ender ġiðe naten prinzipai* S. 85 a; *edé e mire štepia* S. 89 a.

jap 2. 3. *jep* 2. Pl. *ipni* 3. *jápene* Conj. 3. *jape* Impf. 3. Sg. *ip* Imperativ *jep*, aber *a-me* S. 83 a, S. 75 b, *a-m-a*; danach auch in der 2. Pluralis *já-me-ni* S. 75 b; auch *ne-me* S. 80 a (in L Pl. *ná-m-a-ni*). Die Formen mit *n* gehörten nach meiner Vermuthung (Festschrift til Vilh. Thomsen S. 247) dem Paradigma nur in derselben Weise wie *eja* zu *vij* und *hajde* zu *vete* gehört; durch Vermischung drang das *n* auch in echt verbale Formen: *nep* Präs. Ind. 2. Sg. Lied. Aor. *datše* Opt. *dešša* Part. *dene*. — *fjale nuke ip* S. 35 a; *u i datš di kind lira* S. 72, 1 ‚bot‘; *i da tre kind è pese djete, edé nuk j a da* S. 71, 34; *t i ip, sa te ndan mište nga kokalet* S. 81 a; *ip, è haj* S. 82 a; *ip te hajen dunaja* ‚gab den Leuten zu essen‘; *ketú jape è märene hajdute* ‚hier schalten und walten die Räuber‘ L vgl. *ališveriš, πρᾶξις*, MEYER *ališ-veriš*, ngr. *ληψοδοσία* und ΜΙΚΡΟΣ 21, 242: *Me nērīn e vet hā è pī, po dene-māreje mōs kī* ‚μὲ τὸν οἰκεῖον σου φάγε καὶ πίε, ἀλλὰ δοσοληψίαν μὴ κάμεις‘; *dēnele edé mārele* S. 82 a; *da, mori* ‚er bemühte sich auf verschiedene